Genie
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

AWP® Super Series

Von AWPP-100000 bis
AWPP-105086
von AWPT-1001

CE
UK
CA

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der Original-Anleitung
Fifth Edition
Third Printing
Part No. 1298034GRGT

Manufacturer: CE & UKCA

Terex Global GmbH
Bleicheplatz 2
Schaffhausen, 8200
Switzerland

EU Authorized representative:

Genie Industries B.V.
Boekerman 5
4751 XK OUD GASTEL
The Netherlands

UK Authorized representative:

Genie UK Limited
The Maltings
Wharf Road
Grantham
NG31 6BH
UK

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 7
Persönliche Sicherheit 9
Sicherheit am Arbeitsplatz 10
Legende 16
Steuerung 17
Inspektionen 18
Bedienungsanweisungen 26
Wartung 29
Anweisungen für das Aufladen der Batterie 32
Transportanweisungen 33
Bedienungsanweisungen für Kippvorgang 37
Technische Daten 40

Copyright © 1996 Terex Corporation

Fünfte Auflage: Dritter Druck, Juni 2024

„Genie“ und „AWP“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Terex South Dakota.

„Super Series“ ist eine Marke von Terex South Dakota.

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

UKCA Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheitsvorschriften) 2008

Einleitung

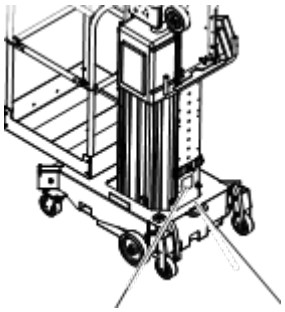
Zu diesem Handbuch

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.



Typenaufkleber

Seriennummer auf Fahrgestell eingeprägt

Beabsichtigter Einsatzzweck und Anleitung für die Einweisung

Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, muss der Bediener diese Anleitung für die Einweisung gelesen und sich mit den erforderlichen Schritten vertraut gemacht haben.

- ☑ Jeder Benutzer muss in der Bedienung einer mobilen Hubarbeitsplattform geschult sein.
- ☑ Jeder Benutzer mit entsprechender Befugnis, Kompetenz und Schulung muss vor der Bedienung die Einweisung für die mobile Hubarbeitsplattform durchlaufen.
- ☑ Nur geschultes und befugtes Personal darf die Maschine in Betrieb nehmen.
- ☑ Der Bediener der Maschine ist verpflichtet, die Anweisungen des Herstellers und die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitsbestimmungen zu lesen, sich damit vertraut zu machen und diese zu befolgen.
- ☑ Die Bedienungsanleitung befindet sich auf der Plattform im dafür bestimmten Ablagefach.
- ☑ Siehe „**Hersteller kontaktieren**“ bei Fragen zu speziellen Produktanwendungen.

Einleitung

Symbole auf der Plattformsteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:

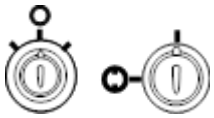


Plattform heben

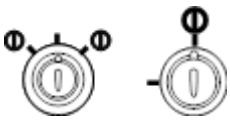


Plattform senken

Symbole auf der Bodensteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:



Schlüsselschalter – Aus



Schlüsselschalter – Ein



Bodensteuerung



Plattformsteuerung



Notfallfunktion Plattform senken



Anzeige für niedrigen Batterieladestand



Reifendruck (falls vorhanden)

Gekoppelte Funktionen:

- Alle Plattform- und Bodensteuerungsfunktionen

Verwendungsbeschränkungen:

- Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben.
- Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.

Einleitung

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Aktuelle Mitteilungen zu Ihrer Maschine finden Sie im Internet unter www.genielift.com.

Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).

Einleitung



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheits-bestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

☑ Beim Einrichten der Maschine für den Erstgebrauch wird ein Entlüftungsdeckel eingebaut. Anweisungen für den Entlüftungsdeckel finden Sie im Abschnitt über die Inspektion vor Inbetriebnahme.

Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

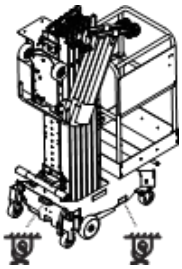
⚠GEFAHR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

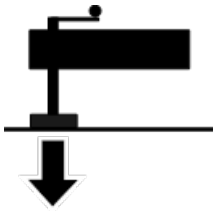
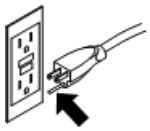
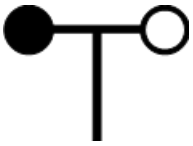
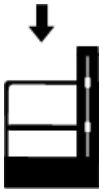
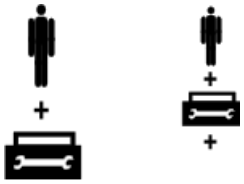
⚠VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

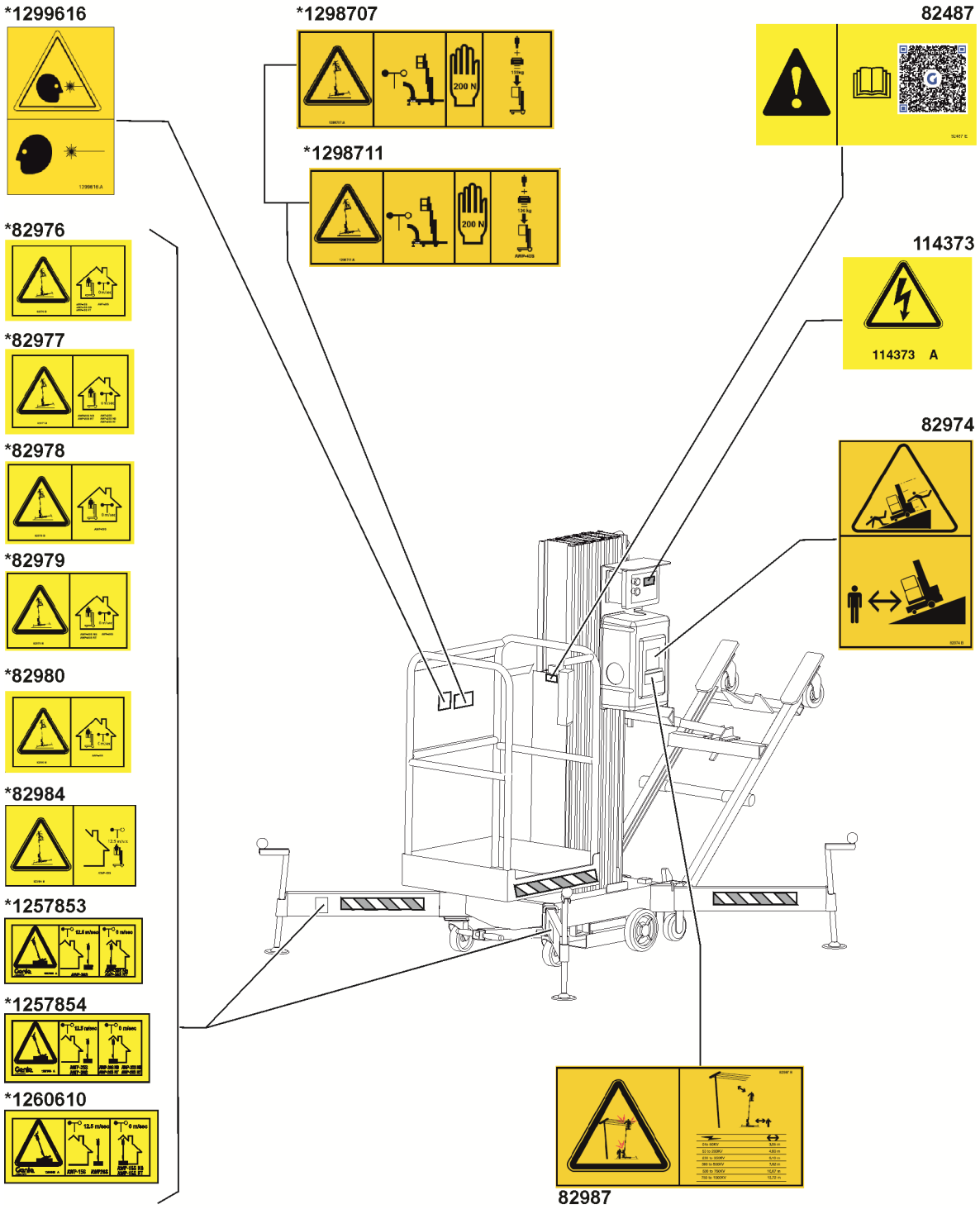
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Bedienungsanleitung lesen	 Wartungshandbuch lesen	 Quetschgefahr	 Nicht rauchen	 Kollisionsgefahr
 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Todesgefahr durch Stromschlag	 Kippgefahr
 Verätzungsgefahr	 Explosionsgefahr	 Brandgefahr	 Siehe Aufschrift auf den Abstützungen	 Todesgefahr durch Stromschlag
 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform	 Quetschgefahr	 Transportdiagramm	 Befestigen

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

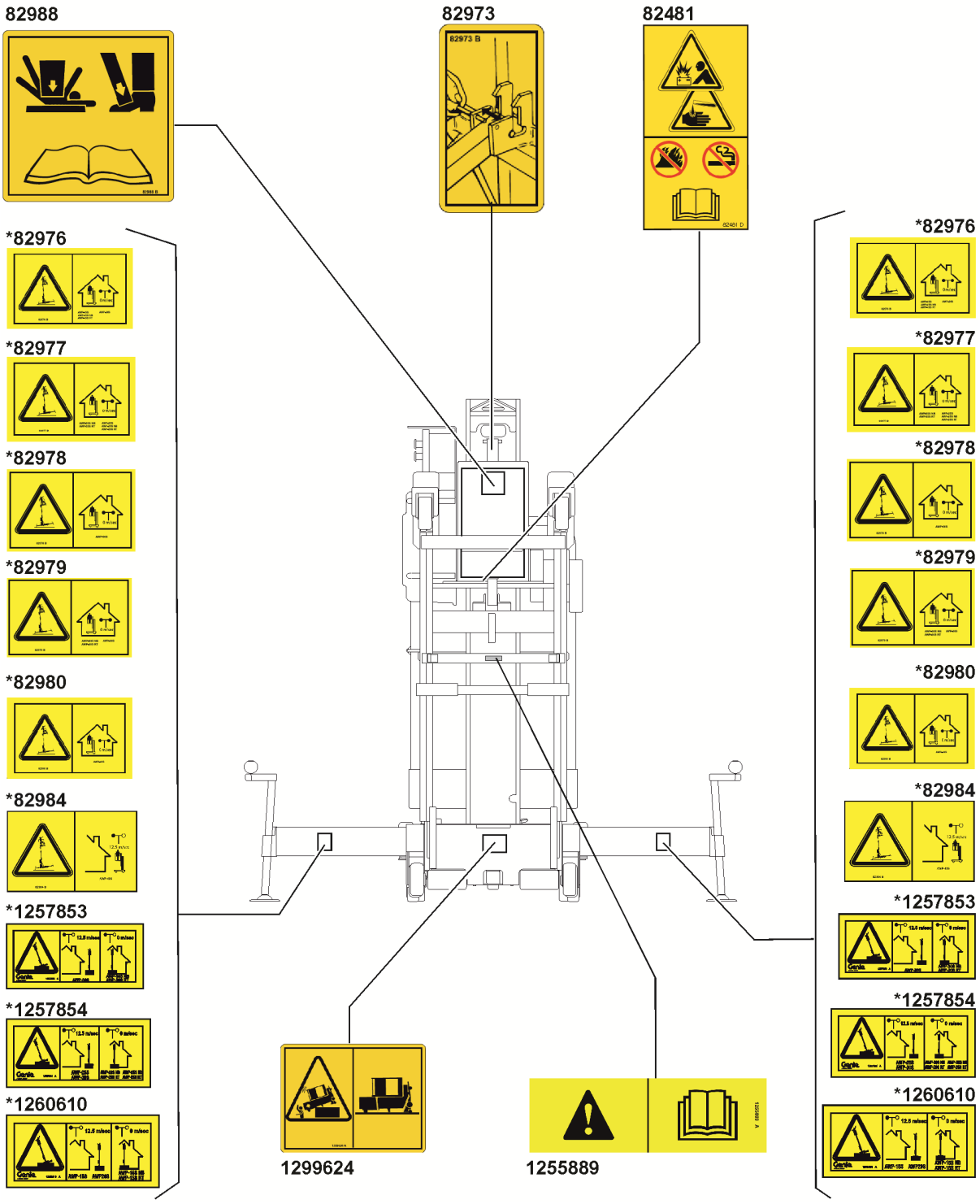
 Erforderlichen Abstand einhalten	 Last auf den Abstützungen	 Hebepunkt	 Bremsen lösen	 Nur Schukostecker verwenden
 Beschädigte Drähte und Kabel ersetzen	 Radbelastung	 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Kraft per Hand	 Windgeschwindigkeit
 Maximale Tragfähigkeit	 Verfahren Sie überlegt und planmäßig beim Bewegen der Maschine auf oder in der Nähe von Neigungen.	 Innen	 Außen	 Notfallfunktion Senken
 Maximale Tragfähigkeit, einschließlich Benutzer, Werkzeug, Materialien und optionalem Zubehör				

Allgemeine Sicherheitshinweise



* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

Allgemeine Sicherheitshinweise



* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Für den Betrieb dieser Maschine ist keine Sicherheitsausrüstung erforderlich. Wenn Arbeitsplatzvorschriften oder die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers eine Sicherheitsausrüstung erfordern, gilt Folgendes:

Alle Sicherheitsausrüstungen müssen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und gemäß den Herstelleranweisungen überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Auch bei Ausstattung mit der optionalen Glasfaserplattform ist diese Maschine nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe von elektrischem Strom.



Halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zur Maschine ein, wenn sie Strom führende Leitungen berührt oder elektrisch aufgeladen ist. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Spannung Phase-zu-Phase	Mindest-sicherheitsabstand	
0 bis 300V	Kontakt vermeiden	
300V bis 50kV	10 ft	3,05 m
50kV bis 200kV	15 ft	4,60 m
200kV bis 350kV	20 ft	6,10 m
350kV bis 500kV	25 ft	7,62 m
500kV bis 750kV	35 ft	10,67 m
750kV bis 1 000kV	45 ft	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Verwenden Sie für eine mit Wechselstrom betriebene Maschine oder ein Gleichstromladegerät immer ein geerdetes dreipoliges Verlängerungskabel, das an eine Schuko-Steckdose angeschlossen ist. Die dreipoligen geerdeten Stecker dürfen nicht verändert oder unbrauchbar gemacht werden.

⚠ Kippgefahr

Heben Sie die Plattform nur an, wenn sich der Unterbau in waagerechter Position befindet, alle vier Abstützungen ordnungsgemäß installiert sind und die Ausgleichsstempel sicheren Bodenkontakt haben.

Die Maschine darf nicht bewegt werden, solange die Plattform angehoben ist.



Die Abstützungen dürfen nicht verstellt oder entfernt werden, solange die Plattform besetzt oder angehoben ist.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von der Person auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.



Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn die Maschine waagerecht ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, auf dem sie mit den Ausgleichsstempeln allein nicht waagerecht ausgerichtet werden kann.



Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand: 45 lb/200 N

Verwenden Sie die Maschine keinesfalls in der Nähe von steilen Abhängen, Löchern, Schutt, auf instabilem oder rutschigem Untergrund oder unter anderen möglicherweise gefährlichen Bedingungen.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Binden Sie die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Die Maschine Genie AWP darf nicht von der Plattformseite aus geschoben werden.

Wenn die Maschine mit einem Gabelstapler oder einem anderen Transportfahrzeug bewegt wird, muss die Plattform vollständig abgesenkt sein. Die Maschine muss abgeschaltet sein, und auf der Plattform darf sich kein Personal befinden.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an einer mobilen Hubarbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Modelle mit Standardunterbau und Abstützungen für Außenbetrieb: Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 28 mph/ 12,5 m/s beträgt. Wenn die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

Modelle mit Standardunterbau und Abstützungen für Innenbetrieb: Verwendung nur im Innenbetrieb. Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 0 mph/0 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 0 mph/0 m/s überschreitet, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

Modelle mit schmalem oder RT-Unterbau (falls vorhanden): Verwendung nur im Innenbetrieb. Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 0 mph/0 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 0 mph/0 m/s überschreitet, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Tragfähigkeit		
AWP-20S	350 lb	159 kg
AWP-25S	350 lb	159 kg
AWP-30S	350 lb	159 kg
AWP-36S	350 lb	159 kg
AWP-40S	300 lb	136 kg
Maximale Personenzahl		**1 Person**

⚠ Quetschgefahr

Halten Sie die Hände und andere Körperteile vom Turm fern.

Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine von der Bodensteuerung aus bedienen. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr



Das Geländer bietet Schutz vor Stürzen. Wenn Arbeitsplatzregelungen oder Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers für die Arbeit auf der Plattform die Verwendung einer Sicherheitsausrüstung erfordern, muss die notwendige Ausrüstung entsprechend den Herstelleranweisungen und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingesetzt werden. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.

Steigen Sie nicht von der Plattform, solange sie angehoben ist. Wenn die Stromversorgung ausfällt, fordern Sie das Bodenpersonal auf, das Ventil zum manuellen Senken zu aktivieren.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie die Mittelstange am Plattformeinstieg bzw. die Plattformtür, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

⚠ Kollisionsgefahr

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.



Verfahren Sie überlegt und planmäßig beim Bewegen der Maschine auf oder in der Nähe von Neigungen.

Vergewissern Sie sich vor dem Absenken der Plattform, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Halten Sie beim Absenken der Plattform ausreichenden Abstand.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und im Aufbewahrungsfach der Maschine untergebracht ist.

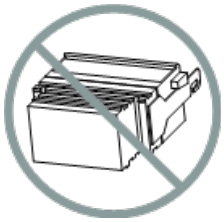
⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.



Der Batteriesatz muss immer in senkrechter Position eingesetzt sein.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Laden Sie die Batterien in einem gut belüfteten Bereich auf.



Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.



Entfernen Sie die Gleichstromkabel des Ladegeräts nicht von der Batterie, wenn das Ladegerät eingeschaltet ist.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Stromschlaggefahr/Verbrennungsgefahr



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

Gefahr beim Heben

Wenden Sie beim Anheben der Batterien eine sichere Hebemethode an. Unter Umständen sind dazu mehrere Personen erforderlich.

⚠ Gefahr durch unsachgemäße Verwendung

Sie dürfen die Maschine nur dann unbeaufsichtigt lassen, wenn der Schlüssel zur Sicherung gegen unbefugte Inbetriebnahme abgezogen wurde.

Sicherung nach jedem Einsatz

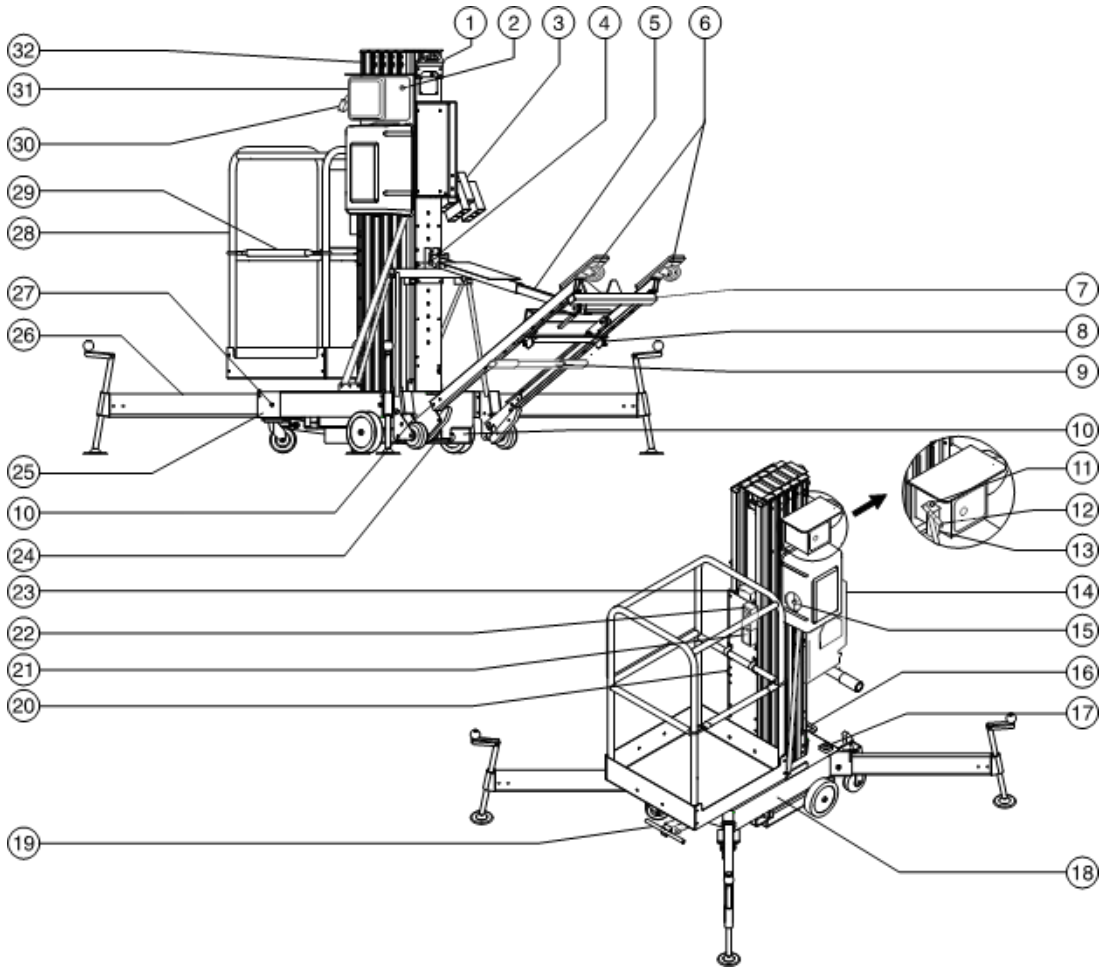
1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform ab.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Laden Sie die Batterien auf.

Legende

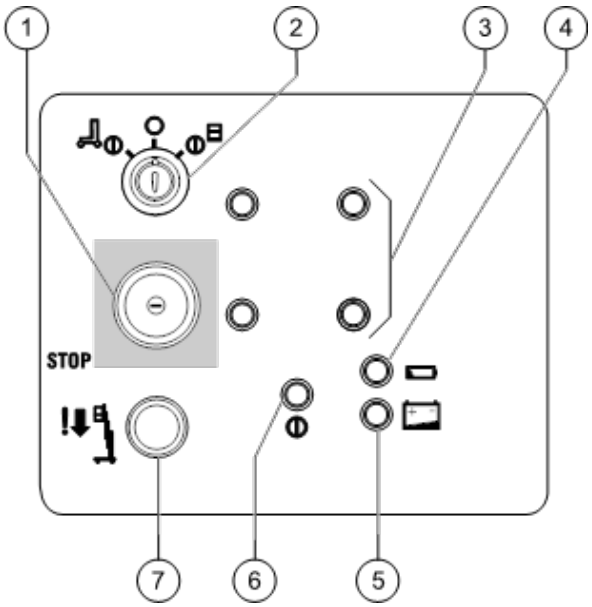


1 Huböse
2 Wechselstrommodelle: Sicherungsautomat
3 Aufbewahrungsbehälter für Abstützungen
4 Befestigungsbolzen für Kipprahmen im Strebensockel
5 Kippstrebe
6 Sicherung für Drehvorrichtung
7 Kipprahmen
8 Ladehalteklammer
9 Ladedrehstange
10 Gabeltasche
11 Einstellknopf für Schmierung der Luftleitung (falls vorhanden)
12 Luftzufuhr für Maschine (falls vorhanden)
13 Schmierung der Luftleitung (falls vorhanden)
14 Gleichstrommodelle: Batteriesatz mit Ladegerät
15 Hydraulikpumpe
16 Windenansatz/Befestigungspunkt
17 Wasserwaage
18 Unterbau
19 Verschiebbarer T-Hebel
20 Ansatzstelle für Sicherungsleine
21 Wechselstromausgang
22 Plattformsteuerung
23 Ablagefach für Bedienungsanleitung
24 Manuelles Senkventil (unter der Maschine)
25 Halterung für Abstützung am Unterbau
26 Abstützung mit Ausgleichsstempel
27 Sperrstift für Abstützung
28 Plattform
29 Plattformeinstiegsstange oder Plattformtür
30 Wechselstrommodelle: Stromversorgung für Maschine
Gleichstrommodelle: Strom zur Plattform
31 Bodensteuerung
32 Turm

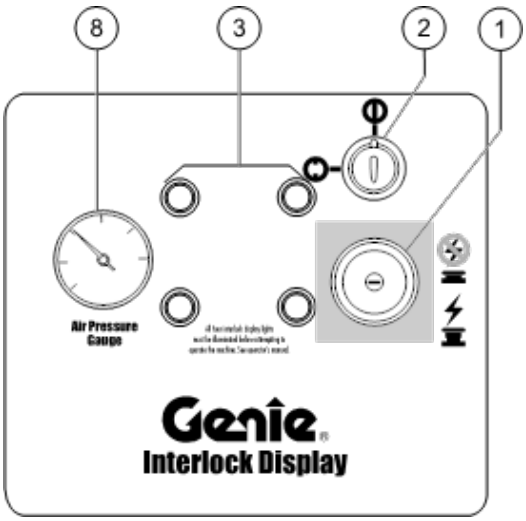
Steuerung

In Notfällen kann die Bodensteuerungsstation auch zur Bergung von handlungsunfähigen Personen auf der Plattform genutzt werden.

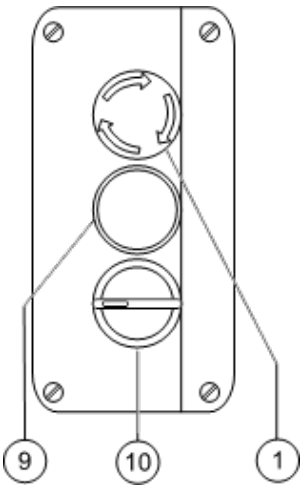
Bodensteuerung – Wechselstrom- und Gleichstrommodelle



Bodensteuerung – Druckluftmodelle (falls vorhanden)



Plattformsteuerung



1 Roter NOT-AUS-Taster
2 Schlüsselschalter
3 Sperrenanzeigeleuchten der Abstützungen (vier)
4 Anzeigelampe für niedrigen Batterieladestand beim Senken mit Reserveantrieb
5 Gleichstrommodelle: Anzeigelampe für niedrigen Batterieladestand
6 Leistungslampe
7 Taster zum Absenken der Plattform mit Reserveantrieb
8 Luftdruckmesser (falls vorhanden)
9 Aktivierungstaster Steuerelemente
10 Schalter Heben/Senken

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

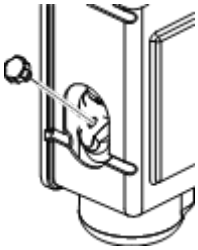
4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Entlüftungsdeckel – Wechselstrom- und Gleichstrommodelle

Wenn die Maschine ohne Entlüftungsdeckel betrieben wird, werden Bauteile beschädigt. Stellen Sie sicher, dass der Entlüftungsdeckel auf dem Hydrauliktank montiert wurde.

Beim Einrichten der Maschine für den Erstgebrauch muss der Rohrverschluss am Hydrauliktank entfernt und dauerhaft durch einen Entlüftungsdeckel ersetzt werden.



Ein Entlüftungsdeckel wird mit der Maschine geliefert und befindet sich im Aufbewahrungsfach für die Bedienungsanleitung.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befindet.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt „Aufschriften“.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf undichte Stellen und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Wechselstrom- und Gleichstrommodelle: Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Modelle mit RT-Unterbau (falls vorhanden): Überprüfen Sie den Reifendruck, und füllen Sie bei Bedarf Luft nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Druckluftmodelle: (falls vorhanden): Überprüfen Sie den Ölstand der Schmierung für die Luftleitung. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Druckluftmodelle: (falls vorhanden): Überprüfen Sie die Tropfrate für die Ölschmierung. Stellen Sie die Tropfrate nach Bedarf ein. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Druckluftmodelle: (falls vorhanden): Überprüfen Sie das Luftfilter-/Reglergehäuse. Lassen Sie bei Bedarf Wasser ab. Siehe den Abschnitt „Wartung“.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Wechselstrom- und Gleichstrommodelle: Hydraulikpumpe, -tank, -schläuche, -anschlüsse und -zylinder
- ❑ Druckluftmodelle: (falls vorhanden): Druckluftantrieb, Druckluftleitungen, Anschlüsse und Zylinder
- ❑ Plattformeinstiegsstange oder Plattformtür
- ❑ Fortsetzungskabel und Riemenscheiben
- ❑ Hebeketten und Zwischenräder
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Turmsäulen und Gegengewicht
- ❑ Entlüftungsdeckel
- ❑ Abstützungen, Ausgleichsstempel und Abstützplatten
- ❑ Einstellbare Gleitplatten
- ❑ Ansatzstelle für Sicherungsleine
- ❑ Laufrollen und Bremsen (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Untersuchen und reinigen Sie die Batterieklemmen und alle Kabelanschlüsse an der Batterie.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte eingesetzt und richtig angezogen wurden.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Funktionstests

Einrichtung

1 Positionieren Sie die Maschine auf festem Untergrund unmittelbar unterhalb des Arbeitsbereichs.

2 Schließen Sie die Maschine an eine geeignete Stromquelle an.

Gleichstrommodelle: Schließen Sie den Batteriesatz an.

Wechselstrommodelle: Schließen Sie die Maschine an eine geerdete 15A-Wechselstromquelle an. Verwenden Sie ein dreipoliges geerdetes Verlängerungskabel (12 AWG/3,3 mm^2) mit einer maximalen Länge von 50 ft/13 m.

Druckluftmodelle: (falls vorhanden): Schließen Sie die Luftleitung an.

3 Stecken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn in die Stellung Plattformsteuerung.

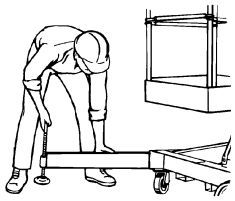
4 Ziehen Sie am Bodenbedienpult den roten Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.

5 Drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung, um ihn freizugeben.

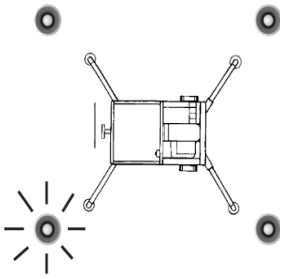
⊙ Ergebnis: Wechselstrom- und Gleichstrommodelle: Die Leistungslampe sollte aufleuchten.

Druckluftmodelle: (falls vorhanden): Die Druckluftanzeige sollte 80 bis 110 psi/5,5 bis 7,8 bar anzeigen.

6 Schieben Sie eine der Abstützungen in eine der Bodenhalterungen, bis der Sperrstift der Abstützung einrastet. Justieren Sie die Abstützung, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder leicht vom Boden abheben. Richten Sie die Maschine nur mit den Abstützungen waagerecht aus.

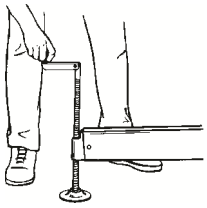


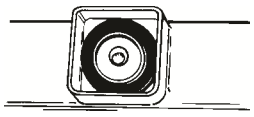
7 Überprüfen Sie die Sperrenanzeigeleuchten der Bodensteuerung. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Lampe leuchtet.



8 Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den restlichen Abstützungen.

9 Verwenden Sie die Wasserwaage, und stellen Sie die Ausgleichsstempel so ein, dass die Maschine waagerecht steht.





Inspektionen

NOT-AUS-Taster überprüfen

10 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung aus.

11 Drücken Sie den Aktivierungstaster, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in die gewünschte Fahrtrichtung.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben/Senken sollte nicht angesteuert werden können.

12 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

13 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung ein.

14 Drücken Sie den Aktivierungstaster, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in die gewünschte Fahrtrichtung.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben/Senken sollte nicht angesteuert werden können.

Abstützungssperre überprüfen

15 Drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung, um ihn freizugeben.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben/Senken sollte angesteuert werden können.

16 Lösen Sie einen Ausgleichsstempel, bis die entsprechende Sperrenanzeigeleuchte erlischt.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben/Senken sollte nicht angesteuert werden können.

17 Fixieren Sie den Ausgleichsstempel wieder in der vorherigen Einstellung, und überprüfen Sie die Wasserwaage.

18 Wiederholen Sie den Vorgang für jede Abstützung.

Reservefunktion für das Senken der Plattform überprüfen – Wechselstrom- und Gleichstrommodelle:

19 Heben Sie die Plattform geringfügig an.

20 Trennen Sie die Maschine von der Stromquelle.

21 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

22 Drücken Sie den Taster der Bodensteuerung für das Absenken der Plattform mit dem Reserveantrieb.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.

23 Schließen Sie die Maschine an die Stromquelle an.

24 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

25 Heben Sie die Plattform geringfügig an.

26 Trennen Sie die Maschine von der Stromquelle.

27 Drücken Sie den Aktivierungstaster, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken nach unten.

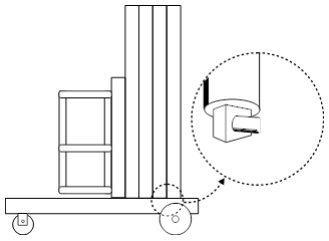
⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.

28 Schließen Sie die Maschine an die Stromquelle an.

Manuelles Senken überprüfen

29 Heben Sie die Plattform geringfügig an.

30 Aktivieren Sie das Ventil zum manuellen Senken unten am Hydraulikzylinder.



⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

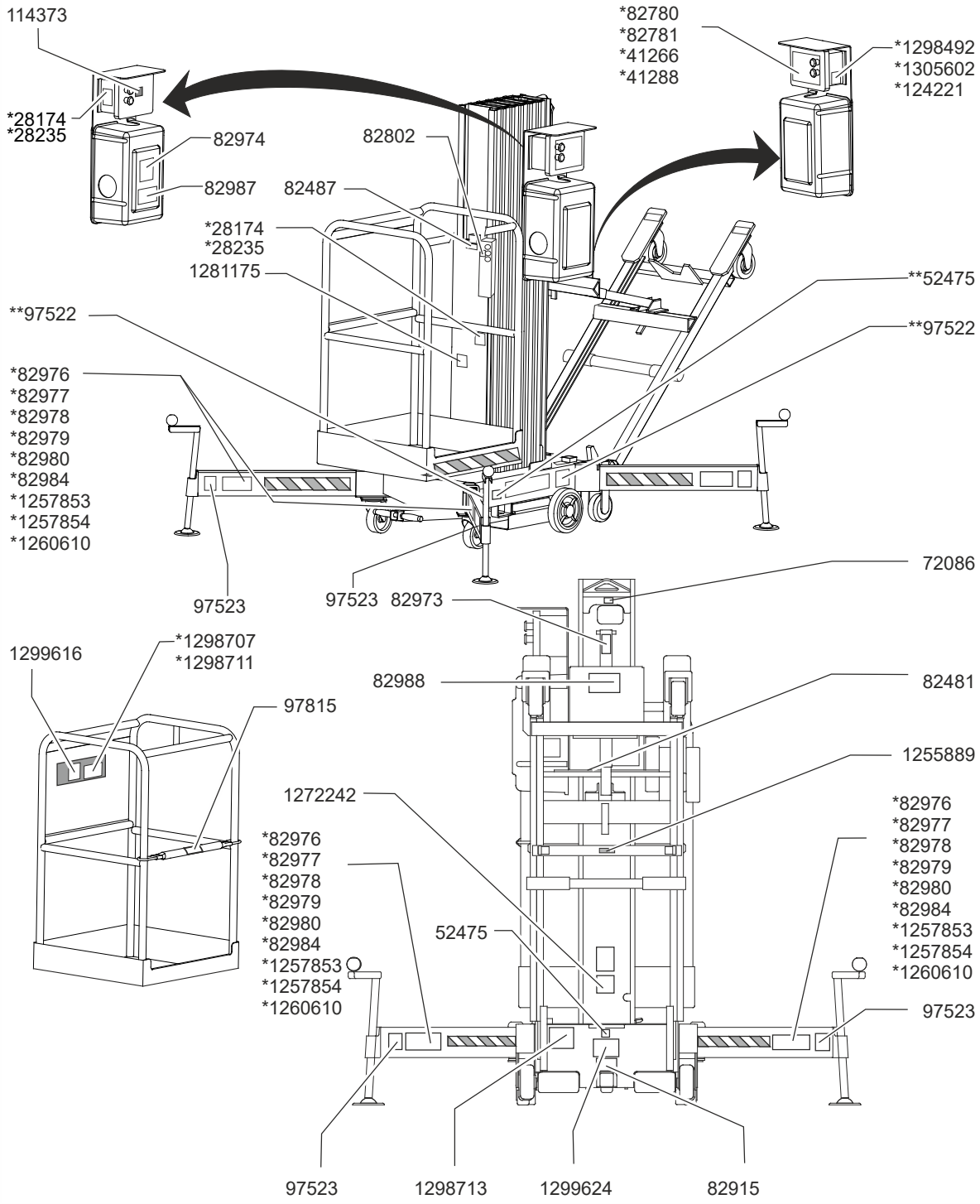
Überprüfen Sie bei der Inspektion, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V*	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V*	2
41266	Aufkleber – Sperrenanzeige, Druckluftmodelle, Standardunterbau*	1
41288	Aufkleber – Sperrenanzeige, Druckluftmodelle, NB/RT-Unterbau*	1
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	3
72086	Aufkleber – Hebepunkt	1
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	1
82780	Aufkleber – Sperrenanzeige Wechselstrom-, Gleichstrom-, Standardmodelle*	1
82781	Aufkleber – Sperrenanzeige, Wechselstrom-, Gleichstrom-, NB/RT-Modelle*	1
82802	Aufkleber – Totmanntaster	1
82915	Aufkleber – Ventil für manuelles Senken	1
82973	Achtung – Befestigungsbolzen einführen	1
82974	Achtung – Kollisionsgefahr	1
82976	Gefahr – Windgeschwindigkeit, 20 in/51 cm Abstützung*	4
82977	Gefahr – Windgeschwindigkeit, 26 in/66 cm Abstützung*	4
82978	Gefahr – Windgeschwindigkeit, 30,5 in/77 cm Abstützung*	4
82979	Gefahr – Windgeschwindigkeit, 36 in/91 cm Abstützung*	4
82980	Gefahr – Windgeschwindigkeit, 40 in/102 cm Abstützung*	4
82984	Gefahr – Windgeschwindigkeit, 85 in/216 cm Abstützung*	4
82987	Gefahr – Stromschlaggefahr	1
82988	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen, Kipprahmen	1
97522	Aufkleber – Radbelastung	4
97523	Aufkleber – Abstützungsbelastung	4
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
114373	Gefahr – Stromschlaggefahr	1
124221	Aufkleber – Eingangsspannung, 110V*	1
1255889	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	1
1257853	Gefahr – Windgeschwindigkeit, 75 in/191 cm Abstützung*	4
1257854	Gefahr – Windgeschwindigkeit, 60 in/152 cm Abstützung*	4
1260610	Gefahr – Windgeschwindigkeit, 46 in/117 cm Abstützung*	4
1272242	Aufkleber – Maschinenzulassung	1
1281175	Aufkleber – Verankerung für Sicherungsleine, Absturzschutz	1
1298492	Aufkleber – Eingangsspannung, 100V*	1
1298707	Hinweis – Max. Tragfähigkeit 350 lb, AWP*	1
1298711	Hinweis – Max. Tragfähigkeit 300 lb, AWP*	1
1298713	Aufkleber – Transportdiagramm	1
1299616	Aufschrift – Achtung, Plattformstandortleuchte, Symbol	1
1299624	Aufschrift – Gefahr, Verrutschen der Last	1
1305602	Aufkleber – Eingangsspannung, 220V, 12A*	1

Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, muss gewährleistet sein, dass jeder einzelne Bediener alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen der Bedienungsanleitung befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

Einrichtung

1 Positionieren Sie die Maschine auf festem Untergrund unmittelbar unterhalb des Arbeitsbereichs.

2 Schließen Sie die Maschine an eine geeignete Stromquelle an.

Gleichstrommodelle: Schließen Sie den Batteriesatz an.

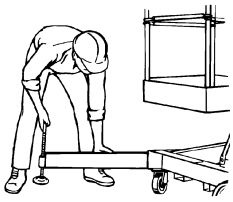
Wechselstrommodelle: Schließen Sie die Maschine an eine geerdete 15A-Wechselstromquelle an. Verwenden Sie ein dreipoliges geerdetes Verlängerungskabel (12 AWG/3,3 mm^2) mit einer maximalen Länge von 50 ft/13 m.

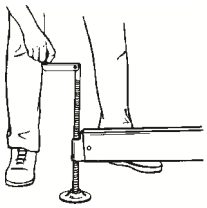
Druckluftmodelle: (falls vorhanden): Schließen Sie die Luftleitung an.

3 Stecken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn in die Stellung Plattformsteuerung.

4 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung heraus, und drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung, um ihn freizugeben. Stellen Sie sicher, dass die Leistungslampe eingeschaltet ist oder der Luftdruckmesser (falls vorhanden) 80 bis 110 psi/5,5 bis 7,8 bar anzeigt.

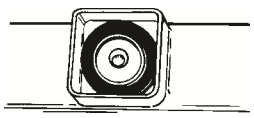
5 Installieren Sie die Abstützungen so, dass die Maschine waagerecht steht und die Räder leicht vom Boden abheben.





6 Stellen Sie sicher, dass alle vier Sperrenanzeigeleuchten an der Bodensteuerung leuchten und die vier Abstützungen festen Bodenkontakt haben.

7 Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.



Hinweis: Wenn Sie Anpassungen vornehmen müssen, überprüfen Sie die Wasserwaage und die Sperrenanzeigen erneut, um sicherzustellen, dass die Maschine gerade steht und alle vier Sperrenanzeigeleuchten leuchten.

NOT-AUS

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung oder der Bodensteuerung, um die Funktion Heben anzuhalten.

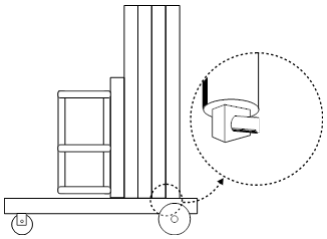
Plattform anheben und absenken

1 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung ein. Drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung, um ihn freizugeben.

2 Drücken Sie den Aktivierungstaster, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in die gewünschte Fahrtrichtung.

Manuelles Senken

1 Aktivieren Sie das Ventil zum manuellen Senken unten am Hydraulikzylinder.



Bedienungsanweisungen

Absenken der Plattform mit dem Reserveantrieb – Wechselstrom- und Gleichstrommodelle

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

2 Aktivieren Sie den Taster der Bodensteuerung zum Absenken der Plattform mit dem Reserveantrieb.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und vor Witterungseinflüssen geschützte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Aktivieren Sie die Laufrollenbremsen (falls vorhanden), oder sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz, damit die Maschine nicht wegrollen kann.

3 Ziehen Sie den Schlüssel ab, um die unbefugte Verwendung der Maschine zu verhindern.

4 Gleichstrommodelle: Laden Sie die Batterien auf.

Lagerung der Maschine

Die ordnungsgemäße Vorbereitung der Maschine auf die Einlagerung erleichtert den erneuten Einsatz nach einer längeren Lagerpause.

1 Der Abschnitt „Nach jedem Einsatz“ enthält allgemeine Anweisungen für die Lagerung.

2 Der Lagerraum für die Maschine sollte trocken und gut belüftet sein. Die Maschine muss sauber und trocken sein.

3 Führen Sie eine vollständige Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Modelle mit Motorantrieb: Füllen Sie den Kraftstofftank auf.

4 Schmieren Sie die Maschine entsprechend den Anweisungen für planmäßige Wartungsarbeiten im Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine.

5 Bauen Sie die Batterie zur Lagerung aus.

6 Modelle mit Motorantrieb: Beachten Sie die zusätzlichen Hinweise für längere Lagerzeiten im Handbuch des Motorherstellers. Starten Sie gegebenenfalls den Motor, und lassen Sie ihn 10 Minuten laufen.

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.

Legende – Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:

 Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.

 Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Batterien überprüfen – Gleichstrommodelle



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ACHTUNG Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

HINWEIS Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterie durchzuführen.

1. Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
2. Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab.
3. Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens nachzufüllen. Nicht überfüllen.
4. Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig abgesenkt ist.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliktanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im mittleren Bereich der Sichtanzeige befinden. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Reifendruck überprüfen – Modelle mit RT-Unterbau (falls vorhanden)

Alle luftbefüllten Reifen müssen stets den richtigen Luftdruck aufweisen. Abweichungen vom korrekten Reifendruck können sich negativ auf das Verhalten der Maschine auswirken.

1 Überprüfen Sie jeden Reifen mit einem Luftdruckmesser. Erhöhen Sie bei Bedarf den Luftdruck.

Der erforderliche Luftdruck ist auf den Reifen angegeben.

Überprüfen Sie den Ölstand für die Schmierung der Luftleitung – Druckluftmodelle (falls vorhanden)

Für den sicheren Betrieb und eine gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass der richtige Ölstand im Schmiermittelbehälter eingehalten wird. Wenn der Ölstand nicht eingehalten wird, kann dies zu unsicheren Betriebsbedingungen und zur Beschädigung von Bauteilen führen.

1 Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig abgesenkt ist.

2 Überprüfen Sie den Ölstand im Schmiermittelbehälter.

⊙ Ergebnis: Der Ölstand darf nicht tiefer als 1/2 in/12,7 mm vom oberen Rand des Schmiermittelbehälters absinken.

3 Wenn Sie Öl nachfüllen möchten, entfernen Sie den Schmiermittelbehälter aus der Halterung, und füllen Sie ihn mit Öl. Setzen Sie den Behälter wieder in die Halterung ein.

Technische Daten – Öl	
Öltyp	10W Motorenöl für Kraftfahrzeuge

Überprüfen Sie die Tropfrate für die Schmierung – Druckluftmodelle (falls vorhanden)

Für den sicheren Betrieb und eine gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass die richtige Tropfrate für das Öl des Schmiermittelbehälters eingehalten wird. Wenn die richtige Tropfrate nicht eingehalten wird, kann dies zur Beschädigung von Bauteilen führen.

1 Überprüfen Sie die Sichtanzeige für das Öl, während die Plattform angehoben wird.

⊙ Ergebnis: In der Sichtanzeige sollten maximal ein bis zwei Tropfen Öl zu sehen sein.

2 Drehen Sie das Mengenbegrenzungsventil im Uhrzeigersinn, um die Tropfrate zu verringern, oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Tropfrate zu erhöhen.

3 Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die richtige Tropfrate erreicht ist.

Luftfilter-/Reglergehäuse überprüfen – Druckluftmodelle (falls vorhanden)

Für eine gute Motorleistung und eine lange Lebensdauer des Luftmotors ist es wichtig, Wasser aus dem Luftfilter-/Reglergehäuse abzulassen. Ein mit Wasser gefülltes Gehäuse kann zur Folge haben, dass der Luftmotor nicht richtig läuft, und der weitere Einsatz kann eine Beschädigung von Bauteilen verursachen.

1 Überprüfen Sie das Luftfilter-/Reglergehäuse auf Wasser.

2 Wenn Wasser vorhanden ist, lösen Sie die Ablassschraube am Boden des Gehäuses, und lassen Sie das Wasser ab.

3 Ziehen Sie die Ablassschraube wieder an.

Planmäßige Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch für diese Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartungsinspektion ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Befolgen Sie alle örtlichen und behördlichen Vorschriften für die Entsorgung und Stilllegung der Maschine am Ende ihrer Nutzungsdauer. Das Genie-Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine enthält weitere Informationen.

Anweisungen für das Aufladen der Batterie



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.

☑ Laden Sie die Batterie in einer gut belüfteten Umgebung auf.

☑ Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Netzspannung an.

☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

1 Öffnen Sie den Deckel des Batteriesatzes.

2 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und überprüfen Sie den Säurestand der Batterie. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.

3 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

4 Achten Sie darauf, dass das Gleichstromkabel ordnungsgemäß an der Batterie angeschlossen ist. Schwarz am negativen Anschluss, Rot am positiven Anschluss.

5 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Wechselstromsteckdose an.

6 Das Ladegerät schaltet sich automatisch ab, wenn die Batterie voll aufgeladen ist.

7 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Anweisung zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

3 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Transportanweisungen



Transportanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben. Die Ladeklappen mancher Lastkraftwagen halten dem Gewicht der Maschine nicht stand und müssen verstärkt werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug, auf das die Maschine geladen wird, muss sich auf einem waagerechten Untergrund befinden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Die Maschine muss sicher am Transportfahrzeug befestigt werden. Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Belastungsvermögen.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass beide Rollen der Drehvorrichtung am Kipprahmen gesperrt sind.
- ☑ Die Maschine darf nicht transportiert werden, solange die Maschine auf dem Kipprahmen ruht.

Hebeanweisungen

Die Anzahl der Personen, die zum Auf- und Abladen einer Maschine benötigt werden, hängt unter anderem von den folgenden Faktoren ab:

- Körperliche Verfassung, Kraft und eventuelle Behinderungen oder frühere Verletzungen der beteiligten Personen
- Vertikale und horizontale Strecke, über die die Maschine bewegt werden muss
- Häufigkeit des Auf- oder Abladens der Maschine
- Haltung, Position und Ansatzpunkt der beteiligten Personen
- Angewendete Hebemethoden
- Arbeitsplatz- und Wetterbedingungen beim Auf- oder Abladen (z. B. Schlamm, Eis, Regen)

Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern ein, und wenden Sie angemessene Hebemethoden an, um Verletzungsgefahren zu vermeiden.

Transportanweisungen

Für den Transport laden

1 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

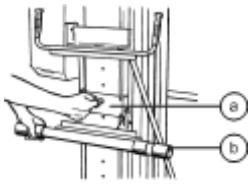
2 Drücken Sie die roten NOT-AUS-Taster, drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schüssel ab.

3 Nehmen Sie die Abstützungen vom Unterbau ab, und bringen Sie sie in den Aufbewahrungsbehältern unter.

4 Gleichstrommodelle: Ziehen Sie das Batteriekabel ab, und nehmen Sie den Batteriesatz heraus.

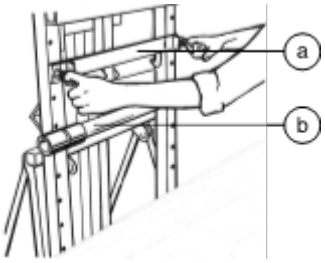
5 Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

6 Schieben Sie die Halteklammer in die oberste gesperrte Position.



Alle Modelle ohne Kipprahmen

a Halteklammer
b Ladedrehstange

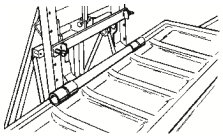


Alle Modelle mit Kipprahmen

a Halteklammer
b Ladedrehstange

7 Befestigen Sie die Drehstange an der Halteklammer.

8 Stellen Sie die Maschine so auf, dass sie die Ladefläche berührt. Senken Sie die Halteklammer ab, und rasten Sie sie in der untersten Position des Sperrstifts über der Ladefläche ein.



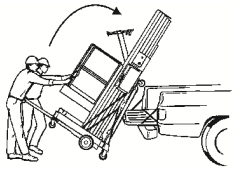
9 Alle Modelle mit Kipprahmen:

Vergewissern Sie sich, dass beide Sperrstifte für die Halteklammer vollständig gesperrt sind.

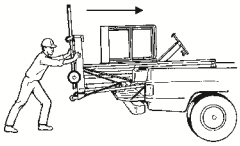
Stellen Sie sicher, dass beide Laufrollen der Drehvorrichtung des Kipprahmens gesperrt sind.

10 Schieben Sie den T-Hebel heraus, bis der Sperrstift einrastet.

11 Heben Sie den T-Hebel an, um die Maschine auf die Ladefläche zu neigen. Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern ein, und wenden Sie angemessene Hebemethoden an.



12 Schieben Sie die Maschine vorsichtig in die Transportposition.



13 Bringen Sie den verschiebbaren T-Hebel in die eingefahrene Position zurück.

14 Sichern Sie Unterbau und Turm der Maschine am Transportfahrzeug. Siehe Abschnitt Maschine sichern auf der nächsten Seite.

15 Gehen Sie beim Abladen der Maschine in umgekehrter Reihenfolge vor.

Transportanweisungen

Maschine mit einer Winde auf einen Pritschen-Lastkraftwagen laden

1 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

2 Drücken Sie die roten NOT-AUS-Taster, drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schüssel ab.

3 Nehmen Sie die Abstützungen vom Unterbau ab, und bringen Sie sie in den Aufbewahrungsbehältern unter.

4 Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

5 Schließen Sie das Kabel am Befestigungspunkt für die Winde auf der Rückseite des Unterbaus an.

6 Betätigen Sie vorsichtig die Winde, um die Maschine auf den Lastkraftwagen zu bewegen.

7 Sichern Sie Unterbau und Turm der Maschine am Transportfahrzeug. Siehe Abschnitt Maschine sichern.

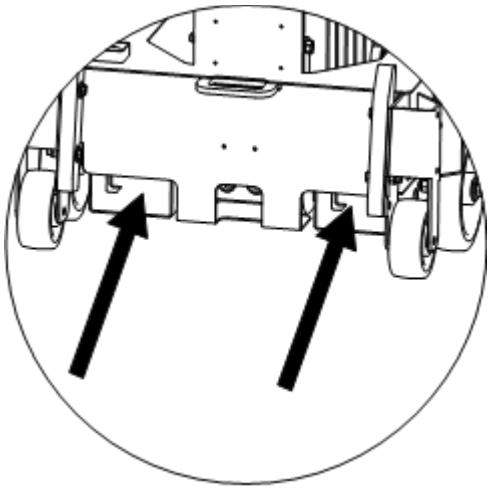
Maschine mit einem Gabelstapler anheben (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Senken Sie die Plattform vollständig ab. Die Plattform muss bei allen Lade- und Transportvorgängen abgesenkt sein.

Der Batteriesatz muss herausgenommen werden, bevor die Maschine mit einem Gabelstapler angehoben wird. Ziehen Sie den Batteriestecker ab, bevor Sie den Batteriesatz herausnehmen.

Verwenden Sie die Gabeltaschen auf der Rückseite des Fahrgestells. Gabeltaschen sind nur für AWP-Modelle mit Standardunterbau verfügbar. AWP-Modelle mit schmalem Unterbau oder Unterbau für unebenes Gelände können nicht mit einem Gabelstapler angehoben werden.



Positionieren Sie die Gabeln des Gabelstaplers vor den Gabeltaschen.

Fahren Sie vorwärts, und fahren Sie die Gabeln so weit wie möglich unter die Maschine.

Heben Sie die Maschine 6 in/15 cm an, und kippen Sie dann die Gabeln geringfügig nach hinten, damit die Maschine sicher steht.

Achten Sie darauf, dass sich die Maschine beim Absenken der Gabeln in waagerechter Position befindet.

Transportanweisungen

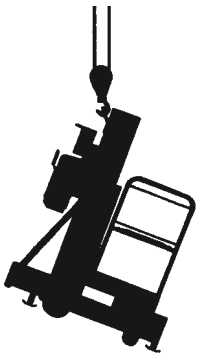
Maschine mit einem Kran aufladen

Verwenden Sie die Huböse an der hinteren Turmsäule.

Der Batteriesatz muss herausgenommen werden, bevor die Maschine mit einem Kran angehoben wird. Ziehen Sie den Batteriestecker ab, bevor Sie den Batteriesatz herausnehmen.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Schieben Sie den Hubhaken immer so durch die Huböse, dass er von der Maschine weg zeigt.

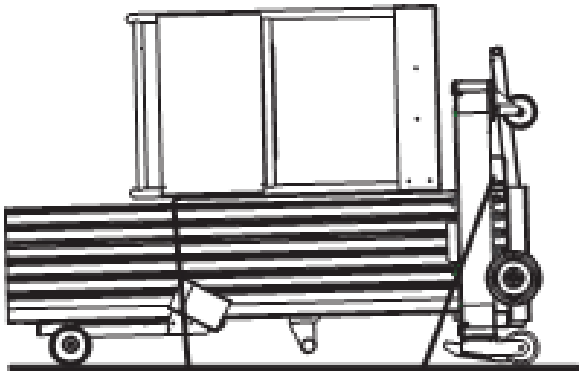


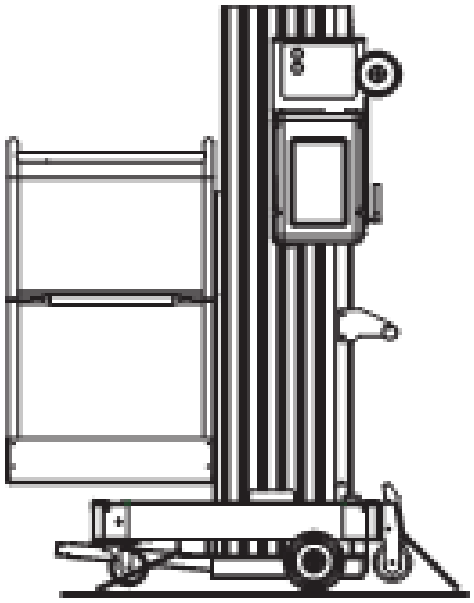
Maschine sichern

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Lastvermögen.

Verwenden Sie mindestens 2 Ketten oder Gurte.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.





Bedienungsanweisungen für Kippvorgang

Bedienungsanweisungen für Kippvorgang

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Der Befestigungsbolzen muss eingesetzt sein, um zu vermeiden, dass der mit einer Feder befestigte Kipprahmen herunterfällt.
- ☑ Die Maschine darf nur dann nach hinten geneigt werden, wenn sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.
- ☑ Vermeiden Sie den Aufenthalt hinter oder unter dem Kipprahmen, solange der Kipprahmen angehoben oder abgesenkt wird.

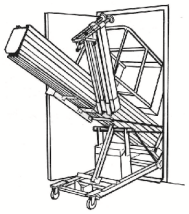
Kippanweisungen

Die Anzahl der Personen, die zum Absenken und Anheben einer Maschine mithilfe der Kippeinheit benötigt werden, hängt unter anderem von den folgenden Faktoren ab:

- Körperliche Verfassung, Kraft und eventuelle Behinderungen oder frühere Verletzungen der beteiligten Personen
- Häufigkeit des Absenkens und Anhebens der Maschine mithilfe der Kippeinheit
- Haltung, Position und Ansatzpunkt der beteiligten Personen
- Angewendete Hebemethoden
- Arbeitsplatz- und Wetterbedingungen beim Absenken oder Anheben (z. B. Schlamm, Eis, Regen)

Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern ein, und wenden Sie angemessene Hebemethoden an, um Verletzungsgefahren zu vermeiden.

Kipprahmen (falls vorhanden)



Die Modelle der Genie AWP Super Series sind mit einem Kipprahmen ausgestattet, der es ermöglicht, die Maschinen durch normale Türöffnungen zu rollen. Der Kipprahmen gehört zur Standardausstattung der Modelle AWP-36S und 40S. Er ist als Zusatzoption für die Modelle AWP-15S, 20S, 25S und 30S erhältlich. Der Kipprahmen ist nicht verfügbar für Modelle mit schmalem Unterbau oder Unterbau für unebenes Gelände (RT-Modelle).

Bedienungsanweisungen für Kippvorgang

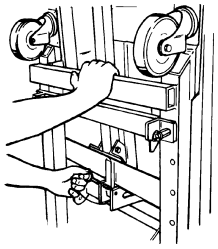
Kippbaugruppe absenken

1 Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Hindernisse hinter der Maschine und unter dem Kipprahmen befinden.

2 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

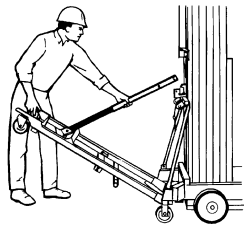
3 Nehmen Sie die Abstützungen vom Unterbau ab, und bringen Sie sie in den Aufbewahrungsbehältern unter.

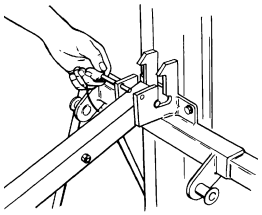
Der Kipprahmen ist mit einer Feder ausgestattet und neigt sich sofort nach außen, wenn der Befestigungsbolzen entfernt wird. Halten Sie den Kipprahmen gut fest, wenn Sie den Befestigungsbolzen entfernen.



4 Senken Sie den Kipprahmen ab, und führen Sie die Kippstrebe in den Sockel ein.

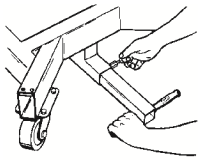
5 Setzen Sie den Befestigungsbolzen in den Sockel ein.



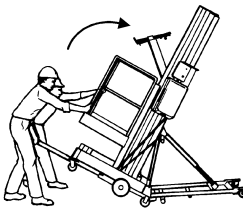


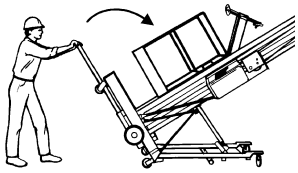
Maschine nach hinten kippen

1 Schieben Sie den T-Hebel heraus, bis der Sperrstift einrastet.



2 Heben Sie die Maschine mit dem T-Hebel bis zur mittleren Neigeposition an. Die Laufrollen des Kipprahmens berühren den Boden, und die Maschine wird von der ausgefahrenen Kippstrebe gestützt. Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern ein, und wenden Sie angemessene Hebemethoden an.





3 Heben Sie die Maschine weiter an, bis die Teleskop-Kippstrebe vollständig zusammengedrückt ist.

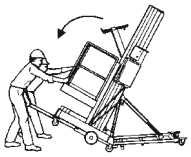
4 Bringen Sie den verschiebbaren T-Hebel in die eingefahrene Position zurück.

Bedienungsanweisungen für Kippvorgang

Standposition der Maschine wiederherstellen

1 Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Hindernisse unter der Maschine befinden und der T-Hebel nicht blockiert ist.

2 Schieben Sie den T-Hebel heraus, bis der Sperrstift einrastet.



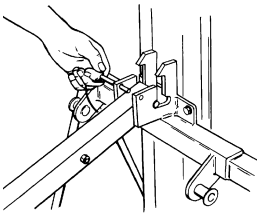
3 Ziehen Sie den T-Hebel langsam herunter, bis sich die Maschine in der mittleren Neigeposition befindet.

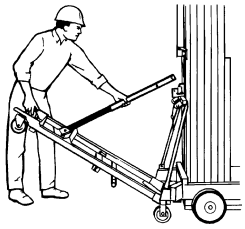
4 Senken Sie die Maschine mit dem T-Hebel so weit ab, dass die Laufrollen am Unterbau Bodenkontakt haben. Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern ein, und wenden Sie angemessene Hebemethoden an.

5 Bringen Sie den verschiebbaren T-Hebel in die eingefahrene Position zurück.

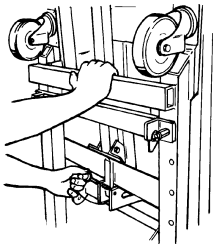
Kippbaugruppe verstauen

1 Entfernen Sie den Sperrstift.





2 Halten Sie den Kipprahmen gut fest, und entfernen Sie die Kippstrebe aus dem Sockel.



3 Heben Sie den Kipprahmen an, halten Sie ihn aufrecht gegen die Feder, und sichern Sie ihn mit dem Befestigungsbolzen.

Technische Daten

Technische Daten – Maschine	
Maximale Arbeitshöhe	
AWP-20S	26 ft 1 in/8,0 m
AWP-25S	30 ft 9 in/9,4 m
AWP-30S	35 ft 6 in/10,8 m
AWP-36S	42 ft 5 in/12,9 m
AWP-40S	46 ft 3 in/14,1 m
Maximale Plattformhöhe	
AWP-20S	20 ft 1 in/6,1 m
AWP-25S	24 ft 9 in/7,5 m
AWP-30S	29 ft 6 in/9,0 m
AWP-36S	36 ft 6 in/11,1 m
AWP-40S	40 ft 3 in/12,3 m
Höhe, eingefahren	
AWP-20S, 25S, 30S	78 in/2,0 m
AWP-36S, 40S	109,5 in/2,8 m
Breite, alle Modelle	
Standardunterbau	29 in/73,6 cm
Schmaler Unterbau	22 in/55,8 cm
Unterbau für unebenes Gelände	29,5 in/75 cm
Länge, AWP-20S	
Standardunterbau	49 in/124,5 cm
Schmaler Unterbau	49,8 in/126,5 cm
Unterbau für unebenes Gelände	63 in/160 cm
Länge, AWP-25S	
Standardunterbau	51,5 in/130,8 cm
Schmaler Unterbau	52,3 in/132,8 cm
Unterbau für unebenes Gelände	63 in/160 cm
Länge, AWP-30S	
Standardunterbau	53 in/134,6 cm
Schmaler Unterbau	54,8 in/139,2 cm
Unterbau für unebenes Gelände	63 in/160 cm
Länge, AWP-36S	
Standardunterbau	55 in/139,7 cm
Länge, AWP-40S	
Standardunterbau	56 in/142,2 cm
Gewicht	Siehe Typenaufkleber
Maximale Radbelastung	509 lb/231 kg
Maximale Abstützungsbelastung	400 lb/181 kg

Hubkraft	
AWP-20S, 25S, 30S, 36S	350 lb/159 kg
AWP-40S	300 lb/136 kg
Antrieb	
Gleichstrom Modell	12V
Wechselstrom Modell	110V oder 220V
Druckluftmodell Modell	100 psi/6,9 bar @ 80 cfm/37 760 cc/s
Betriebstemperatur	-20 °F bis 135 °F -29 °C bis 57 °C
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	<70 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	<70 dBA
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	
Plattformabmessungen (Länge x Breite)	
Standardplattform mit Tür oder verschiebbarer Mittelstange	27 x 26 x 44,75 in 69 cm x 66 cm x 1,1 m
Extra schmale Plattform mit Tür	22 x 18 x 44,75 in 56 cm x 46 cm x 1,1 m
Schmale Plattform mit Tür	26 x 20 x 44,75 in 66 cm x 51 cm x 1,1 m
Standard-Glasfaserplattform	29 x 26,5 x 43,5 in 74 cm x 67 cm x 1,1 m
Schmale Glasfaserplattform	26 x 22 x 43,5 in 66 cm x 56 cm x 1,1 m

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Technische Daten der Abstützungen – Standardunterbau	AWP-20S	AWP-25S	AWP-30S
Auflagefläche der Abstützung (L x B) Innen	60,75 x 52,75 in 1,5 x 1,3 m	69,25 x 61,25 in 1,8 x 1,6 m	75,50 x 67,50 in 1,9 x 1,7 m
Auflagefläche der Abstützung (L x B) Außen	97 x 89 in 2,46 x 2,26 m	117,25 x 109,5 in 3,0 x 2,8 m	117,25 x 109,50 in 3,0 x 2,8 m
Eckzugang/Wandzugang* Innen	14,50/5,50 in 36,9/7,4 cm	19,25/7,25 in 48,6/18,2 cm	22,25/8 in 56,5/20,3 cm
Eckzugang/Wandzugang* Außen	30/16,75 in 76/42,4 cm	32,50/17 in 82,5/43,4 cm	50,75/28,75 in 1,3 m/73 cm
* Obere Ecke des Plattformgeländers zur Wandecke, wobei Ausgleichsstempel gedreht werden können.			

Technische Daten der Abstützungen – Standardunterbau	AWP-36S	AWP-40S
Auflagefläche der Abstützung (L x B) Innen	83,25 x 75,25 in 2,1 x 1,9 m	89 x 81 in 2,3 x 2,0 m
Auflagefläche der Abstützung (L x B) Außen	139 x 131 in 3,5 x 3,3 m	153 x 145 in 3,9 x 3,7 m
Eckzugang/Wandzugang* Innen	28,50/14,25 in 72,7/36,2 cm	31,25/14,50 in 79,4/37,1 cm
Eckzugang/Wandzugang* Außen	52/31,25 in 1,3 m/79,3 cm	50,75/28,75 in 1,3 m/73 cm
* Obere Ecke des Plattformgeländers zur Wandecke, wobei Ausgleichsstempel gedreht werden können.		

Technische Daten der Abstützungen – Schmaler Unterbau / Unterbau für unebenes Gelände	AWP-20S	AWP-25S	AWP-30S
Auflagefläche der Abstützung (L x B) Verwendung nur im Innenbereich	71,25 x 58 in 1,8 x 1,5 m	71,25 x 58 in 1,8 x 1,5 m	83 x 74 in 2,1 x 1,8 m
Maschinen mit schmalem Unterbau oder RT-Unterbau für unebenes Gelände sind nur für den Einsatz im Innenbereich vorgesehen, selbst bei Ausstattung mit längeren Abstützungen.			
Eckzugang/Wandzugang* Innen	21/12,25 in 53,3/31,1 cm	19,50/9,75 in 49,5/24,7 cm	22/9 in 55,8/22,8 cm
* Obere Ecke des Plattformgeländers zur Wandecke, wobei Ausgleichsstempel gedreht werden können.			

Technische Daten

Contents of EC Declaration of Conformity

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Directives:

1. EC Directive 2006/42/EC, Machinery Directive, under consideration of harmonized European standard EN280 as described in EC type-examination certificate <variable field> issued by:

<notified body's name>

<notified body's number>

2. EC Directive EMC: 2014/30/EU, under consideration of harmonized European standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. EC Directive 2000/14/EC, Noise Directive, under consideration of Annex V and harmonized standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative:
	Genie Industries B.V Boekerman 5, 4751 XK Oud Gastel, The Netherlands
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field>
	Date of Issue: <variable field>

Contents of UK Declaration of Conformity

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Legislation:

1. Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008/1597) as amended (SI 2011/1043, SI 2011/2157, SI 2019/696) under consideration of designated standard EN280 as described in type-examination certificate <variable field> issued by:

<notified body's name>

<notified body's number>

2. Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 (SI 2016/1091) as amended (SI 2017/1206, SI 2019/696) under consideration of designated standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. Noise Emissions in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 (SI 2001/1701) as amended (SI 2001/3958, SI 2005/3525, 2015/98) under consideration of Annex V and designated standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie UK Ltd The Maltings Wharf Road Grantham NG31 6BH
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field>
	Date of Issue: <variable field>

Vertrieb:

www.genielift.com